

Fortbildungen
Weiterbildungen
Veranstaltungen
Arbeitsgruppen

PROGRAMM

1. Halbjahr 2019



Stark für
die Pflege



DBfK

Deutscher Berufsverband
für Pflegeberufe

DBfK Südwest e.V.

Ihr Ansprechpartner

Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK)

- **DBfK Südwest e.V.**
Geschäftsstelle
Eduard-Steinle-Str. 9
70619 Stuttgart
Tel.: (0711) 40 05 14 0
Fax: (0711) 40 05 14 29
E-Mail: suedwest@dbfk.de

Weitere Informationen zu Fort- und Weiterbildungen erhalten Sie
auf unserer Webseite: www.dbfk.de



weitere Mitteilungen

Deutscher Berufsverband
für Pflegeberufe
DBfK Südwest e.V.
Eduard-Steinle-Straße 9
70619 Stuttgart

Bitte
ausreichend
frankieren

Beitrittserklärung zum DBfK

bitte faxen oder per Post schicken (Anschrift auf hinterer Umschlagseite)

Ich möchte Mitglied werden ab: _____

Name, Vorname

geb. am

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon

E-Mail

Ausbildung als

Studium als

von

bis

Anschrift Arbeitsplatz

tätig als

angestellt

selbständig

Mein Mitgliedsbeitrag beträgt laut Staffelung monatlich Euro _____

geworben durch _____

Bruttovergütung	Mitgliedsbeitrag	Bruttovergütung	Mitgliedsbeitrag
401 – 800	11,00	2201 – 2400	19,00
801 – 1400	11,50	2401 – 2700	20,50
1401 – 1600	12,00	2701 – 3000	22,00
1601 – 1800	13,50	3001 – 3500	25,00
1801 – 2000	16,00	3501 – 4000	28,00
2001 – 2200	17,50	ab 4001	31,00

Der DBfK-Mitgliedsbeitrag richtet sich nach Ihrer Bruttovergütung:

- 6,50 EUR für SchülerInnen, StudentInnen, RentnerInnen, Inaktive
- 8,50 EUR für geringfügig Beschäftigte
- 10,00 EUR einmalige Aufnahmegebühr
- 5,00 EUR einmalige Aufnahmegebühr für SchülerInnen, StudentInnen, RentnerInnen, Inaktive, geringfügig Beschäftigte

Ich bin mit dem kostenlosen Versicherungsschutz im Angestelltenverhältnis (Berufshaftpflicht/Berufsrechtsschutz) einverstanden.

Datenschutz:

Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass meine Beschäftigungs- und Mitgliedschaftsverhältnis betreffenden Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, im Rahmen der Zweckbestimmung meiner Verbandsmitgliedschaft elektronisch verarbeitet und genutzt werden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.

Datum, Unterschrift



Teilnehmer/in (Privatanschrift)

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Berufsbezeichnung

Qualifikation und Position

Rechnungsanschrift
(falls abweichend von Teilnehmer/in)

Name der Einrichtung

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Berufsbezeichnung

Qualifikation und Position

Rechnungsanschrift
(falls abweichend von Teilnehmer/in)

Name der Einrichtung

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

ANMELDUNG

hiermit melde ich mich für folgende Bildungsmaßnahme/n an:

Veranstaltungs-Nr. Bezeichnung

Veranstaltungs-Nr. Bezeichnung

Veranstaltungs-Nr. Bezeichnung

Ich bin einverstanden, über weitere
Bildungsangebote informiert zu werden ja nein

DBfK-Mitglied ja nein

Datum Unterschrift

DBfK Südwest – stark in Bildung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

am 25. Mai 2018 trat die neue EU-Datenschutzgrundverordnung in Kraft. Wir alle sind davon betroffen, auch unsere Bildungseinrichtung. Die Bewerbung für die Fort- und Weiterbildungen erfordert eine Zustimmung von potentiellen Interessent/innen. Liegt diese nicht vor, so müssen die Adressdaten gelöscht werden. Sollten Sie in der letzten Zeit den Eindruck gewonnen haben, nicht mehr ausreichend über unsere Bildungsangebote informiert zu sein, dann nehmen Sie bitte direkt Kontakt mit uns auf.

Alle aktuellen Bildungsangebote finden Sie auch auf unsere Homepage unter www.dbfk.de (<https://www.dbfk.de/de/bildungsangebote/index.php>)

Das neue Pflegeberufegesetz erfordert ab 2020 für die Praxisanleiter/innen kontinuierliche, insbesondere **berufspädagogische Fortbildungen** von mindesten 24 Stunden jährlich. Wir bieten diesem Personenkreis schon jetzt regelmäßig entsprechende spezielle Fortbildungen an. So haben wir im Frühjahr die berufspädagogische Fortbildung „Bombenstimmung! - Kritik und ihre zündenden Auswirkungen“ im Angebot.

In Kooperation mit dem Diakonie-Klinikum haben wir erstmalig die **Weiterbildung zur Leitung einer Station / Pflegegruppe** in Schwäbisch Hall im Programm. Die Weiterbildung umfasst 720 Stunden (Theorie und Praxis), ist staatlich anerkannt und richtet sich nach der Verordnung des Sozialministeriums Baden-Württemberg über die Weiterbildung in den Pflegeberufen.

Im Frühjahr planen wir den **15. Süddeutschen Schüler/innen-Kongress** in Esslingen sowie drei weitere Fachtagungen. In Stuttgart veranstalten wir traditionell wieder den **Landespflegetag Baden-Württemberg** und das **Forum E.R.N.A. (Erste Hilfe, Rettungsstellen, Notaufnahmen und Ambulanzen)**. Zum vierten Mal wird das stets gut besuchte **Forum Praxisanleitung** in Ulm stattfinden. Diese Veranstaltung bietet der Bundesverband in Kooperation mit den Regionalverbänden an.

Zusammen mit folgenden Kooperationspartnern haben wir das Halbjahresprogramm erstellt: Diakonie-Klinikum Schwäbisch Hall gGmbH, AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, Akademie für Gesundheitsberufe und Wundmanagement Lahr, Marienhospital Stuttgart, Hochschule Esslingen – Fakultät Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege, Berufsverband Kinderkrankenpflege Deutschland e.V. (BeKD) und der AKADEMIE medius KLINIKEN.

Wir hoffen, dass Sie Ihre Wunschveranstaltung in unserem Programm finden und freuen uns auf Ihre Anmeldung.



Klaus Kraft
Bildungsreferent

TERMINKALENDER

DATUM	TITEL	Kurs-Nr.	Seite
Januar			
	Pflegeexpert/in für Kontinenzförderung	19-3.0001	16
11.01.2019	Stammtisch AG – Junge Pflege Stuttgart	-	25
Februar			
13.02.2019	Pflegetreff Saarland	-	25
15.02.2019	Versorgung von Patienten mit Port	19-2.0001	4
18.02.2019 – 15.05.2019	Wundexperte ICW – Basisseminar	-	15
20.02.2019	Pflegetreff Frankfurt	-	25
27.02.2019	Pflegetreff Karlsruhe	-	25
März			
06.03.2019	15. Süddt. Schüler/innen-Kongress	19-4.0001	21
11.03.2019 – 05.03.2020	Palliative Care	19-3.0002	20
12.03.2019	Expertenstandard „Erhaltung und Förderung der Mobilität“	19-2.0002	5
18.03.2019	Bombenstimmung! Kritik und ihre zündenden Auswirkungen	19-2.0003	6
20.03.2019	Zahn-, Mund- und Zahnersatzpflege	19-2.0004	7
21.03.2019	Forum Praxisanleitung	-	22
25.03.2019	Aromapflege	19-2.0005	8

DATUM	TITEL	Kurs-Nr.	Seite
April			
01.04.2019 – 02.04.2019	Konflikt-Haltung in Führungsaufgaben	19-2.0006	9
06.04.2019	Forum E.R.N.A.	19-4.0002	23
08.04.2019 – 16.07.2020	Pflegerische Leitung einer Station/Pflegegruppe	19-3.0003	18
09.04.2019	Gesetzliche Betreuung, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung	19-2.0007	10
10.04.2019	Pflegetreff Saarland	-	25
10.04.2019 – 11.04.2019	Schmerztherapie bei chronischen Schmerzen	19-2.0008	11
Mai			
06.05.2019 – 08.05.2019	Beratung im Pflegeunterricht	19-2.0009	12
08.05.2019	Landespflegetag 2019	19-4.0003	24
15.05.2019	Pflegetreff Frankfurt	-	25
22.05.2019 – 24.05.2019	Grundkurs Basale Stimulation	19-2.0010	13
Juni			
05.06.2019	Pflegetreff Karlsruhe	-	25
12.06.2019	Pflegetreff Saarland	-	25
25.06.2019	Suchterkrankungen	19-2.0011	14
August			
21.08.2019	Pflegetreff Frankfurt	-	25

DBfK – stark vor Ort

Arbeitsgruppen

Hinweis zu den Registrierungspunkten

Rücktrittsklausel

Seite 25

Seite 26

Seite 27

Seite 28

FORTBILDUNGEN

19-2.0001

Versorgung von Patienten mit Port

Durch die Einführung der DRG's steigt die Zahl von behandlungsbedürftigen Menschen in der ambulanten und stationären Pflege. Die Anlage eines Port-Systems ermöglicht Patient/innen aber auch die frühere Entlassung aus dem Krankenhaus, was eine psychische Entlastung bedeuten kann. Damit nimmt die intravenöse Medikamenten- und Nahrungsmittelversorgung mittels Port außerhalb des Krankenhauses zu. Im Vordergrund stehen bei dieser Fortbildung die pflegerischen Grundlagen bei der Versorgung von Patient/innen mit Port-System, inklusive praktischen Übungen.

Inhalt

- Verabreichung von Infusionen über das Port-System
- Medikamentengabe
- Verbandwechsel
- Berechnung von Ernährungsplänen bei verschiedenen Krankheitsbildern
- Psychische Komponenten bei der pflegerischen Versorgung von Patient/innen mit Port-Anlage

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpfleger/innen, Altenpfleger/innen, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen

Referent

Achim Rekow
Lehrer für Pflegeberufe

Termin

15.02.2019

Ort

Stuttgart

Zeit

9.00 bis 16.30 Uhr

Teilnahmegebühr

DBfK-Mitglieder EUR 90,00

Nichtmitglieder EUR 105,00

Bei Gruppenanmeldungen von mindestens fünf Personen können Sonderkonditionen vereinbart werden.

Registrierungspunkte

Registriert beruflich Pflegenden können sieben Punkte geltend machen.

FORTBILDUNGEN

19-2.0002

Expertenstandard

„Erhaltung und Förderung der Mobilität“

Umsetzung des Expertenstandards mit Bewegungskompetenz

Dieser Expertenstandard zielt darauf, dass jeder pflegebedürftige Mensch eine pflegerische Unterstützung erhält, die zur Erhaltung und Förderung der Mobilität beiträgt. Wie kann das nicht nur formal, sondern in der täglichen Pflegepraxis umgesetzt werden? Welche Voraussetzungen sind in den Einrichtungen erforderlich und welche Kompetenz benötigen die Pflegenden, um diesen Auftrag erfüllen zu können?

Das Lernkonzept Kinaesthetics ermöglicht, Bewegungsunterstützung so zu gestalten, dass die Eigenaktivität der Betroffenen integriert wird und diese in ihrer Selbstwirksamkeit gestärkt werden. Die Mobilität wird nachhaltig gefördert, indem die Menschen angeleitet werden, ihre eigenen Potenziale zu erkennen und weiterzuentwickeln. Die individuelle Bewegungsunterstützung als Lernangebot hat die täglichen Aktivitäten im Blick. Die Begleitung ist so gestaltet, dass dabei die Gesundheitsentwicklung aller Beteiligten gefördert wird.

Inhalt

- Grundsätzliches zu Expertenstandards
- Aufbau und Inhalt des Expertenstandards „Erhaltung und Förderung der Mobilität“
- Bedeutung der Bewegungskompetenz für die Umsetzung der Inhalte des Expertenstandards
- Möglichkeiten der praktischen Umsetzung und der Integration in die täglichen Aktivitäten

Zielgruppe

Pflegefachkräfte aller Fachrichtungen, Einrichtungsleitungen oder QM-Beauftragte, die mit der Implementierung von Expertenstandards befasst sind

Bitte mitbringen

Decke, warme Socken und bewegungsfreundliche Kleidung

Referentin

Uta Bornschein
Gesundheits- und Krankenpflegerin, Pflegeexpertin, Kinaesthetics-Trainerin Pflege und Kreatives Lernen, Praxisbegleiterin Basale Stimulation, ProfilPASS-Beraterin, selbstständig mit Bildung für Pflege und Gesundheitsentwicklung

Termin

12.03.2019

Ort

Stuttgart

Zeit

9.00 bis 16.30 Uhr

Teilnahmegebühr

DBfK-Mitglieder EUR 90,00

Nichtmitglieder EUR 105,00

Bei Gruppenanmeldungen von mindestens fünf Personen können Sonderkonditionen vereinbart werden. Die Teilnahmegebühr beinhaltet eine ca. 50-seitige Broschüre als Arbeitsmaterial.

Registrierungspunkte

Registriert beruflich Pflegenden können acht Punkte geltend machen.

Bombenstimmung!

Kritik und ihre zündenden Auswirkungen

Berufspädagogische Fortbildung

Gewünscht aber auch gefürchtet, manchmal erfreulich und mitunter vernichtend: Kritiken - Feedbacks!

Als Verantwortliche/r in der Anleitung zählt es zu Ihren Aufgaben, Leistungen zu bewerten, Mängel und Fehlerquellen aufzudecken und zu benennen, um somit die bestmögliche Qualität der Arbeit zu gewährleisten.

Für Sie bedeutet es, dass Ihre pflegerischen Tätigkeiten, aber auch Ihr Verhalten sich und anderen gegenüber vorbildlich, also zum Nachahmen animieren sollten. Ob Sie zu den Vorbild-Profis gehören, zeigt sich ganz besonders dann, wenn es gilt, lernfördernde Reflexions- und Beratungsgespräche zu führen, denn dort ist Konfliktpotenzial, dort bewegen wir Menschen uns auf unsicherem Terrain.

Lernen Sie selbst den Umgang mit Konflikten, schulen Sie Ihre Kritikfähigkeit und tragen Sie Ihre Kenntnisse im Anwenden weiter. Wenn Sie bereit sind einige Punkte zu berücksichtigen, selbst offen für Reflexion sind und Ihre Kritikfähigkeit erweitern möchten, sind Sie bei dieser Fortbildung richtig. Profitieren Sie, indem Sie Ihre eigenen Konfliktsituationen mit in die Gruppe bringen. Mit spielerischer Leichtigkeit erarbeiten wir gemeinsam nachhaltige Lösungen, damit einer motivierten Lernentwicklung bei den Anzuleitenden die Türen geöffnet werden können.

Um diese Fortbildung am Bedarf der Teilnehmenden zu orientieren, erhalten Sie ca. vier Wochen vor dem Fortbildungstag einen Fragebogen zur Ermittlung Ihrer Erwartungen und Bedürfnisse. Senden Sie uns diesen bitte zeitnah zurück.

Zielgruppe

Praxisanleiter/innen aus der Kranken- und Altenpflege

Referentin

Doris Rudy

Gesundheits- und Krankenpflegerin, Pflegepädagogin, selbstständig arbeitend als Familien- und Sozialberaterin/Mediatorin; psycholog. Ayurvedatherapeutin

Termin	Ort	Zeit
18.03.2019	Stuttgart	9.00 bis 16.30 Uhr

Teilnahmegebühr

DBfK-Mitglieder	EUR 90,00
Nichtmitglieder	EUR 105,00

Bei Gruppenanmeldungen von mindestens fünf Personen können Sonderkonditionen vereinbart werden.

Registrierungspunkte

Registriert beruflich Pflegende können acht Punkte geltend machen.

Zahn-, Mund- und Zahnersatzpflege

Immer mehr immer ältere Menschen haben immer mehr eigene Zähne. Die Entwicklungen in der Zahnerhaltung und nicht zuletzt in der Implantologie tragen zu einer deutlichen Steigerung der mundgesundheitsbezogenen Lebensqualität bei. Und viele ältere Menschen sind inzwischen mit sehr hochwertigem festsitzendem Zahnersatz versorgt. Andererseits sind die behandlungsbedürftigen Zahnbetterkrankungen und die Wurzelkaries stark gestiegen. Zähne sind die Eintrittspforte für Bakterien. Die wechselseitige Beeinflussung von Zahnbetterkrankungen und Lungenentzündungen, Herzinfarkt, Schlaganfall sowie Diabetes ist inzwischen gut belegt. Bei pflegebedürftigen Menschen ist die Mundgesundheit aufgrund von Multimorbidität, ggf. häufigem Konsum kariogener Speisen und nicht zuletzt wegen der Vielzahl an Medikamenten, die den Speichelfluss reduzieren, meist unbefriedigend.

Inhalt

- Orientierung in der Mundhöhle
- Karies und Parodontitis und ihre Wechselwirkung mit Allgemeinerkrankungen
- Maßnahmen der häuslichen Mundhygiene
- verschiedene Arten von Zahnersatz und deren Komplikationen
- Mund-, Zahn- und Zahnersatzpflege besonders bei Schwerstpflegebedürftigen
- Mundtrockenheit
- Erkrankungen in der Mundhöhle

Arbeitsmethoden und Gestaltung

Vorträge mit vielen klinischen Bildern, einen Lehrfilm, einen Pflegekoffer mit Anschauungsmaterialien zur Zahn-, Mund- und Zahnersatzpflege sowie praktische Übungen (gegenseitiges Zähneputzen, Inspektion der Mundhöhle, Ein- und Ausgliedern von Zahnersatz an einem Phantomkopf).

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpfleger/innen und Altenpfleger/innen

Referent

Dr. med. dent. Elmar Ludwig

Referent für Alterszahnheilkunde der Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg

Termin	Ort	Zeit
20.03.2019	Stuttgart	9.00 bis 17.00 Uhr

Teilnahmegebühr

DBfK-Mitglieder	EUR 90,00
Nichtmitglieder	EUR 105,00

Bei Gruppenanmeldungen von mindestens fünf Personen können Sonderkonditionen vereinbart werden.

Registrierungspunkte

Registriert beruflich Pflegende können acht Punkte geltend machen.

Aromapflege

Aromapflege ist eine anerkannte komplementäre Pflegemethode und bietet uns eine Vielzahl an Möglichkeiten eigenverantwortlich ätherische Öle, fette Öle und deren Mischungen zur Gesundheitsvorsorge und Gesunderhaltung, zur Stärkung des Immunsystems, in der Hautpflege und bei Befindlichkeitsstörungen anzuwenden. Ätherische Öle wirken immer einerseits auf medizinisch-körperlicher und andererseits gleichzeitig auch auf der psychischen Ebene. Dies wird erreicht, unabhängig davon ob die Öle zur Raumbeduftung benutzt werden oder in Form von Einreibungen, Massagen, Kompressen, Wickeln, Bädern oder in der Hautpflege und Wundbehandlung direkt am Patienten zur Anwendung kommen. Nicht nur die zu pflegenden Personen empfinden die Verwendung duftender Essenzen als eine wahre Bereicherung, sondern auch Pflegepersonal und Angehörige profitieren davon. Der Einsatz ätherischer Öle ist einfach und relativ preisgünstig, erfordert aber genaue Kenntnisse über die Wirkung und Qualität der pflanzlichen Substanzen und natürlich über ihre Auswahl und Dosierung.

Inhalt

In diesem Seminar wird Ihnen das Grundlagenwissen auf dem Gebiet der Aromapflege vermittelt. Sie lernen die Wirkungsweisen von unterschiedlichen ätherischen Ölen und Pflanzenölen kennen; ebenso die verschiedenen Möglichkeiten der praxisbezogenen Anwendung, wie zum Beispiel die Einreibungen zur Pneumonie- und Dekubitusprophylaxe, aktivierende oder beruhigende Raumbeduftung.

Referentin

Gordana Harer

Gesundheits- und Krankenpflegerin, Aromapflegeexpertin (Zertifikat)

Termin	Ort	Zeit
25.03.2019	Stuttgart	9.00 bis 16.30 Uhr

Teilnahmegebühr

DBfK-Mitglieder EUR 90,00

Nichtmitglieder EUR 105,00

Bei Gruppenanmeldungen von mindestens fünf Personen können Sonderkonditionen vereinbart werden.

Registrierungspunkte

Registriert beruflich Pflegende können acht Punkte geltend machen.

Konflikt-Haltung in Führungsaufgaben

Sie kennen das? Problemlöser für jeden und alles sein sollen? Vom „Kindergarten-Kram“ bis zur Gesundheitsreform? Eigentlich wollen Sie nur Ihre Arbeit gut und gerne machen! Und doch gehört Konflikt-Lösung zur Kernaufgabe des Führens. Klarheit zu gewinnen über eigene Konflikthaltung und Konfliktstrategien hilft dabei, Konflikte als einen konstruktiven Weg zum „besser“ wahrnehmen zu können und ihnen das Verletzende und lähmende zu nehmen.

Konflikte erleben wir immer dann als Konflikt, wenn sie, ungelöst, zu Problemen, Streit etc. führen. Wenn frustrierte Gefühle und Bedürfnisse eskalieren. Hier hilft der auf Gefühle und dahinterliegende Bedürfnisse gerichtete Blickwinkel mediativer Kommunikation, eigene Fähigkeiten im Konfliktumgang bewusster zu machen, zu stärken und rechtzeitig zu gemeinsamen Lösungen zu kommen. Der systemische Blickwinkel, Teil mediativer Kommunikation, hilft wiederum, eigene Möglichkeiten und Grenzen zu klären. Was die Falle des Sich-Überforderns vermeiden hilft.

Die Referenten nehmen gerne Ihre Beispiele auf und vermitteln ihr Wissen praxisnah, theoretisch fundiert und immer mit einem augenzwinkernden Blick auf das Mögliche. Beide sind qualifizierte Mediatoren und greifen auf ein breites Erfahrungsspektrum zurück.

Schwerpunkte

(abhängig von den Wünschen der Teilnehmenden)

- Die eigene Konflikthaltung – ansprechen, aussitzen, verdrängen, Macht-Wort sprechen? Wie lösen Sie Konflikte?
- Systemischer versus persönlicher Konflikt. Vom Dein, Mein, Unser oder Deren beim Konflikt.
- Rollenklarheit – welchen Hut habe ich gerade auf?

Zielgruppe

Führungskräfte aus der ambulanten und stationären Pflege

Referenten

Klaus Merten

Mediator (zert. Univ.), Theaterschaffender, Schiedsmann der Stadt Mainz

Frank Stricker

Mediator (Univ.), Lehrer für Pflegeberufe, BBA

Termin	Ort	Zeit
01.04. bis 02.04.2019	Mainz	9.30 bis 17.00 Uhr

Teilnahmegebühr

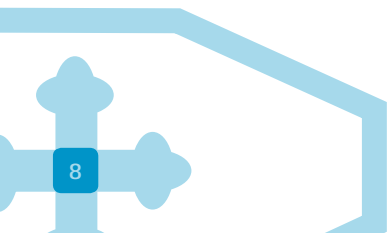
DBfK-Mitglieder EUR 220,00

Nichtmitglieder EUR 250,00

Bei Gruppenanmeldungen von mindestens fünf Personen können Sonderkonditionen vereinbart werden.

Registrierungspunkte

Registriert beruflich Pflegende können Punkte geltend machen.



FORTBILDUNGEN

19-2.0007

Gesetzliche Betreuung, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Inhalt

Immer mehr ältere Menschen leiden an schweren demenziellen Veränderungen und bedürfen neben einer guten Pflege der Unterstützung und Vertretung durch gesetzliche Betreuer oder Bevollmächtigte.

Bei dieser Veranstaltung werden die Voraussetzungen einer gesetzlichen Betreuung und einer Vorsorgevollmacht erläutert und diskutiert, wie in der Praxis eine Zusammenarbeit mit Betreuern und Bevollmächtigten aber auch mit Ärzten zum Wohl der pflegebedürftigen Menschen organisiert werden kann. Außerdem werden Voraussetzungen und Grenzen von freiheitsentziehenden Maßnahmen in der häuslichen und stationären Pflege behandelt.

Schließlich werden ethische und rechtliche Fragen bei der Umsetzung von Patientenverfügungen aus Sicht der Pflege besprochen. Dabei gewinnt eine vorsorgende Gesundheitsplanung (Advance Care Planning) zunehmend an Bedeutung. In schwierigen Entscheidungssituationen können auch von Pflegenden ethische Fallberatungen vorgeschlagen werden.

Referent

Konrad Stolz

Professor für Familienrecht i. R., ehemaliger Vormundschaftsrichter und Familienrichter, Stuttgart

Termin	Ort	Zeit
09.04.2019	Stuttgart	9.00 bis 16.30 Uhr

Teilnahmegebühr

DBfK-Mitglieder	EUR 90,00
Nichtmitglieder	EUR 105,00

Bei Gruppenanmeldungen von mindestens fünf Personen können Sonderkonditionen vereinbart werden.

Registrierungspunkte

Registriert beruflich Pflegendе können Punkte geltend machen.

FORTBILDUNGEN

19-2.0008

Schmerztherapie bei chronischen Schmerzen

Inhalt

Chronische länger andauernde Schmerzen beeinflussen das psychische, physische und soziale Befinden und somit die Lebensqualität der Betroffenen und ihrer Angehörigen.

Schwerpunkte 1. Tag

- Pathophysiologie der Schmerzen
- Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege bei akuten und chronischen Schmerzen – Vergleich
- Instrumente der Schmerz einschätzung

Schwerpunkte 2. Tag

- Komplementäre Begleittherapien
- Medikamentöse Therapie – Überblick
- Andere Therapieformen

Referentin

Kornelia Lewandowicz

Gesundheits- und Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie, Pain Nurse Plus

Termine	Ort	Zeit
10.04.2019	Stuttgart	9.00 bis 16.30 Uhr
11.04.2019	Stuttgart	9.00 bis 15.00 Uhr

Teilnahmegebühr

DBfK-Mitglieder	EUR 145,00
Nichtmitglieder	EUR 170,00

Bei Gruppenanmeldungen von mindestens fünf Personen können Sonderkonditionen vereinbart werden.

Registrierungspunkte

Registriert beruflich Pflegendе können Punkte geltend machen

FORTBILDUNGEN

19-2.0009

Beratung im Pflegeunterricht

In der Ausbildung zum/zur Gesundheits- und Krankenpfleger/in hat der Unterricht zur „Beratung in der Pflege“ eine hohe Bedeutsamkeit. Es gibt allerdings nur wenig handlungsorientierte Vorschläge, wie dieser Unterricht gestaltet werden soll, welche Inhalte vermittelt werden sollen und wie dies methodisch aufbereitet werden kann. Im Seminar wird deshalb ein Curriculum zum Unterricht „Beratung in der Pflege“ aufgezeigt. Die Vorstellung und Besprechung von Unterrichtsmaterialien, Methoden zur Umsetzung und die Darstellung von Fallbeispielen bilden den Schwerpunkt dieses Seminars.

Inhalt

- Ein Curriculum zum Aufbau des Unterrichts
- Voraussetzungen zur „Beratung in der Pflege“
- Aspekte von Beratungskompetenz
- Anleitung in der Pflege
- Fallbesprechungen zur Anleitung in der Pflege
- Beratungskonzepte für die Pflege
- Fallbesprechungen zur Beratung in der Pflege
- Reflexion von Beratungssituationen
- Bewertung von Beratungen
- Methoden für den Unterricht

Arbeitsmethoden und Gestaltung

Kurze Fachvorträge, Vorstellung von Arbeitsblättern aus dem neuen Fachbuch, Textanalyse, Gruppenarbeit, Diskussion, Eigenreflexion, Bearbeitung von Fallbeispielen, kurze Filmbeiträge, evtl. Rollenspiele.

Referentin

Dr. phil. Regina Becker
Krankenschwester, Dipl. Pädagogin

Termine

06.05. bis 08.05.2019

Ort

Stuttgart

Zeit

09.00 bis 16.30 Uhr

Teilnahmegebühr

DBfK-Mitglieder EUR 280,00
Nichtmitglieder EUR 315,00

(inbegriffen ist das neue Buch von Frau Dr. Becker „Beratung als pflegerische Aufgabe – Arbeitsmaterialien für Unterricht und Praxis“ als Seminarunterlage)

Bei Gruppenanmeldungen von mindestens fünf Personen können Sonderkonditionen vereinbart werden.

Registrierungspunkte

Registriert beruflich Pflegende können Punkte geltend machen.

FORTBILDUNGEN

19-2.0010

Basale Stimulation®

– Basisseminar –

Das Konzept der Basalen Stimulation® in der Pflege von Kindern und Erwachsenen ist darauf ausgerichtet, erheblich in ihrer Gesamtsituation beeinträchtigten Kindern und Erwachsenen über elementare Wahrnehmungsangebote Kontaktmöglichkeiten mit ihrer Umwelt zu erschließen. Dabei ist es für die Pflegenden von grundlegender Wichtigkeit, Selbstwahrnehmung und die Wahrnehmung anderer zu erspüren.

Inhalt

- Einführung in das Konzept der Basalen Stimulation
- Beruhigende, belebende und basalstimulierende Waschungen
- Atemstimulierende Einreibung
- Vestibuläre und vibratorische Stimulation

Referent

Frank Kirsch
Gesundheits- und Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie,
Praxisbegleiter für Basale Stimulation® in der Pflege

Termine

22.05. bis 24.05.2019

Ort

Schwäbisch Hall

Zeit

9.00 bis 16.30 Uhr

Teilnahmegebühr

DBfK-Mitglieder EUR 250,00
Nichtmitglieder EUR 270,00

Registrierungspunkte

Registriert beruflich Pflegende können Punkte geltend machen.

Suchterkrankungen

Sowohl in der stationären, als auch in der ambulanten Betreuung und Pflege wird man häufig mit Menschen konfrontiert, bei denen eine Abhängigkeitserkrankung besteht. Dies stellt Helfer vor besondere Anforderungen. Mit dem Phänomen Sucht sind vielerlei körperliche und psychische Symptome und Störungen verbunden. Es entstehen vielerlei Gefühle, die einen professionellen Umgang erfordern.

In diesem Seminar werden Möglichkeiten eines professionellen Umganges und eine verbesserte Handlungskompetenz mit Suchtkranken entwickelt. Daneben finden offene Fragen, die sich aus der alltäglichen Arbeit ergeben, eine Antwort.

Inhalt

- Begriffsklärung Genuss- Gewöhnung – Missbrauch – Abhängigkeit
- Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung zum Thema
- Unterscheidung von stofflichen und nichtstofflichen Süchten
- Ursachen, Entstehung und Verlauf von Abhängigkeitserkrankungen, frühe Bindung und Sucht
- Alkohol – moderne Drogen – Heroin
- Kurz- und mittelfristige Auswirkungen auf die Psyche und den Körper
- Entzugssymptomatik – Delirium tremens
- Das professionelle Gespräch: Einführung in die motivierende Gesprächsführung
- Methoden der Gesprächsführung
- Grundhaltung: Professionelle Rolle und Grenzsetzung im Alltag
- Grundsätzliches zum Umgang mit Suchtkranken

Methoden

Vermittlung theoretischer Grundlagen, moderierte Diskussion, Kleingruppenarbeit, praktische Übungen, supervisorische Elemente.

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpfleger/innen und Altenpfleger/innen

Referent

Martin Meyer-Marzak
Balintgruppenleiter (DBG, IPU), Supervisor/Coach (DGSv),
Fort- und Ausbilder Psychiatrie (DGSP)

Termin	Ort	Zeit
25.06.2019	Stuttgart	09.00 bis 16.30 Uhr

Teilnahmegebühr

DBfK-Mitglieder EUR 90,00
Nichtmitglieder EUR 105,00

Bei Gruppenanmeldungen von mindestens fünf Personen können Sonderkonditionen vereinbart werden.

Registrierungspunkte

Registriert beruflich Pflegende können Punkte geltend machen.

Wundexperte ICW®

– Basisseminar –

Veranstalter: Akademie für Gesundheitsberufe und Wundmanagement in Lahr

Inhalt

Anhand des Curriculums „Basisseminar Wundexperte ICW® Stand 03/2013, u. a.:

- Entstehung von Wunden – Formen und Phasen der Wundheilung, Pathophysiologie vor allem Dekubitus, Ulcus cruris, Diabetischer Fuß
- Assessmentinstrumente, z. B. Lebensqualitäts-, Schmerz-, Ernährungsskalen
- Verbandwechsel – Wundspülung – Antiseptika – Wundtherapeutika
- Kompressionstherapie – Arten von Kompressionsverbänden
- Wissensvermittlung im Rahmen einer Anleitung von Patienten bzw. Angehörigen
- Recht – Haftungsrecht – Durchführungsverantwortung, Remonstrationspflicht

Termine

Block 1: 18.02. bis 20.02.2019
Block 2: 11.03. bis 13.03.2019
Block 3: 14.05. bis 15.05.2019

Ort

Lahr
Lahr
Lahr

Zeit

8.30 bis 16.30 Uhr
8.30 bis 16.30 Uhr
8.30 bis 16.30 Uhr

Teilnahmegebühr

DBfK-Mitglieder EUR 974,61
Nichtmitglieder EUR 1082,90
inkl. Seminarunterlagen, Getränke, kl. Imbiss

Prüfungsgebühr

EUR 95,20

Frühbuche

Ein Frühbucherrabatt wird bei frühzeitiger Buchung auf die Teilnahmegebühr gewährt.

Hospitation

EUR 95,20 pro Tag
Die Hospitation wird von den Teilnehmern selbst organisiert.
Sie ist im Therapiezentrum Chronische Wunden Ortenau – Stefan Bahr an den Standorten Lahr und Achern möglich.

Weitere Infos unter www.wundakademie.com

Pflegeexperte/-in für Kontinenzförderung

Modularisierte Weiterbildung – Beginn jederzeit möglich
In Kooperation mit der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG

Das Thema (In-)Kontinenz konfrontiert Pflegende in allen Versorgungsbereichen mit vielfältigen Herausforderungen. Neben pflegerisch/medizinischen Fragestellungen stehen hierbei aus Sicht der Betroffenen meist die Themen Autonomie und Lebensqualität im Mittelpunkt.

Pflegeexpert/innen für Kontinenzförderung agieren im ambulanten wie im stationären Akut-, Reha- oder auch Langzeitpflegebereich sowie in Beckenbodenzentren. Sie wirken in der Beratung von Betroffenen und Bezugspersonen ebenso mit, wie bei direkten pflegetherapeutischen Interventionen. Durch ihre hohe Fachkompetenz sind sie in der Lage, kontinenzrelevante Pflege- und Behandlungsprozesse zu koordinieren und zu steuern, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu schulen und zu beraten sowie ihre Einrichtung bei der Weiterentwicklung der Pflegequalität auf Basis des nationalen Expertenstandards „Förderung der Harnkontinenz in der Pflege“ zu unterstützen.

Modul 1: Fachkraft für Kontinenzförderung

In diesem Modul werden die anatomischen und physiologischen Grundlagen aufgefrischt sowie Möglichkeiten der pflegerischen Anamnese, Diagnostik und Therapie erarbeitet. Weitere Themen sind u. a. der Einsatz von Hilfsmitteln inkl. deren Verordnungsfähigkeit, die Bedeutung von (In-)Kontinenz für die Betroffenen, Besonderheiten der Hautpflege und die Arbeit an Fallbeispielen. Diskussion und gedanklicher Transfer der erarbeiteten Inhalte in die eigene berufliche Praxis sind hierbei zentrale Elemente.

Modul 2: Kommunikation, Gesprächsführung und Beratung

Mit diesem Modul werden Sie für den zentralen Aufgabenbereich der Beratung von Patient/innen und Angehörigen intensiv qualifiziert.

Modul 3: Expertenwissen Blase und Modul 4: Expertenwissen Darm

Diese beiden Module erweitern und vertiefen die in Modul 1 erworbenen pflegfachlichen Kompetenzen und geben Einblick in weiterführende medizinische und physiotherapeutische Behandlungsoptionen. Neben der Arbeit an (eigenen) Fallbeispielen, stellen Pflegeexpert/innen ihr Arbeitsfeld vor. Ziel dieser Module ist die Vertiefung und Aktualisierung spezifischen Wissens sowie die Reflexion der eigenen Praxis.

Modul 5: Pflegeforschung und Pflegepraxis

Das Modul wird jeweils 1-tägig an die Module 3 und 4 angehängt und qualifiziert zukünftige Expert/innen dazu, wissenschaftlich fundierte Antworten auf die Fragen ihrer eigenen Pflegepraxis zu finden. Hierzu gibt es Einführungen in die Themen Literaturrecherche, Pflegeforschung und evidenzbasierte Entscheidungsfindung. Eingübt werden die Inhalte anhand aktueller Praxisfragen der Teilnehmenden.

Modul 6: Kompetenzentwicklung als Multiplikator

Pflegeexpert/innen übernehmen in vielfältigen Bereichen und auf unterschiedlichsten Ebenen Verantwortung für die Weiterentwicklung des Themas Kontinenz in ihren Einrichtungen. Um hierfür gut ausgebildet zu sein, sind in Modul 6 jeweils zwei zweitägige Seminare zu belegen. Mögliche Themen sind:

- Fortbildungen lebendig gestalten
- Besprechungen leiten und moderieren

Andere Themenbereiche sind anrechenbar.

Refresher: Kontinenzförderung – Vertiefungswissen

Um den Expertenstatus aufrecht zu erhalten, ist das Refresher-Modul alle zwei Jahre zu besuchen. Ziel dieses Moduls ist die Vertiefung und Aktualisierung spezifischen Wissens sowie die Reflexion der eigenen Praxis.

Teilnahmevoraussetzungen

Dreijährige abgeschlossene pflegerische Erstausbildung in der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, der Gesundheits- und Krankenpflege, der Altenpflege oder ein vergleichbarer Abschluss. Hochschulabschlüsse können angerechnet werden.

Kursleitung

Simone Hartmann-Eisele

Altenpflegerin, Diplom-Pflegepädagogin, Systemische Beraterin, Lehrbeauftragte HS Ludwigshafen, Mitglied Expertengruppe DNQP (Kontinenzförderung), Kontinenzberaterin am AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS HEIDELBERG

Termine

Die modularisierte Weiterbildung umfasst insgesamt 240 Stunden: 176 Unterrichtseinheiten in Präsenz und 64 Stunden Selbststudium. Sie können die gesamte Weiterbildung innerhalb eines Jahres absolvieren.

Die jeweils aktuellen Termine entnehmen Sie bitte der Homepage unseres Kooperationspartners: www.agaplesion-akademie.de

Ort

Heidelberg

Zertifikat

Nach erfolgreichem Abschluss aller Module sowie der Bearbeitung der Lernaufgaben und der Fallarbeit erhalten Sie das Zertifikat „Pflegeexperte/Pflegeexpertin für Kontinenzförderung“.

Teilnahmegebühr

DBfK-Mitglieder und AGAPLESION-Mitarbeiter/innen	EUR 2839,50
Nichtmitglieder	EUR 3155,00

Enthalten sind die Kosten für das Zertifikat, die Kursunterlagen sowie Pausengetränke und Snacks. Sie haben einzelne Module bereits belegt oder wollen sich mehr Zeit lassen? Alle Module sind auch einzeln buchbar.

Registrierungspunkte

Registriert beruflich Pflegende können Punkte geltend machen.

Bei Interesse fordern Sie bitte den ausführlichen Flyer an.

19-3.0003

Pflegerische Leitung einer Station/ Pflegegruppe

In Kooperation mit dem Diakonie-Klinikum Schwäbisch Hall gGmbH

Ziel der Weiterbildung

Stationsleitungen sind Garanten für pflegerische Qualität. Sie sind erste Anlaufstelle für Patient/innen und deren Angehörige und verantwortlich für ein gutes Betriebsklima. Hierfür sind ausgeprägte Führungs-, Management- und Sozialkompetenzen gefragt. Die Teilnehmenden erwerben in dieser Weiterbildung grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten, die heute für die Wahrnehmung der Führungsfunktion notwendig sind sowie das Verständnis für die Aufgaben in anderen Arbeitsbereichen.

Konzeption der Weiterbildung

Ausgangspunkt bei der Gestaltung des Lernprozesses sind die beruflichen Erfahrungen der Teilnehmenden. Die Lehr- und Lernkonzeption ist an den Prinzipien der Erwachsenenbildung ausgerichtet. Sie umfasst theoretische und praktische Weiterbildungsinhalte sowie begleitende Praxisanteile. Diese miteinander vernetzt fördern die Leitungskompetenz.

Anerkennung

Die Weiterbildung ist staatlich anerkannt und richtet sich nach der Verordnung des Sozialministeriums Baden-Württemberg über die Weiterbildung in den Pflegeberufen für die pflegerische Leitung einer Station oder Einheit (Weiterbildungsverordnung Stationsleitung vom 19.12.2000 und deren aktuelle Novellierungen).

Zugangsvoraussetzungen

Abgeschlossene Berufsausbildung zum/zur Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in, Altenpfleger/in, Hebamme/Entbindungspfleger, Heilerziehungspfleger/in sowie zweijährige Berufspraxis und Leitungsfunktion (inkl. Stellvertretung).

Umfang

Theoretischer Unterricht	576 Stunden
Begleitende Praxisteile	144 Stunden
Gesamtstundenzahl	720 Stunden

Seminarzeiten

Der Unterricht findet montags bis freitags jeweils von 9:00 bis 16.30 Uhr statt.

Leistungsnachweise und Abschlussprüfung

Facharbeit und deren Präsentation, Praxisaufgaben und Klausuren.
Schriftliche Prüfung in Form einer Facharbeit und mündliche Abschlussprüfung.

Termine

Lernblock 1	08.04. – 12.04.2019
Lernblock 2	06.05. – 10.05.2019
Lernblock 3	24.06. – 28.06.2019
Lernblock 4	22.07. – 26.07.2019
Lernblock 5	16.09. – 20.09.2019
Lernblock 6	21.10. – 25.10.2019
Lernblock 7	18.11. – 22.11.2019
Lernblock 8	09.12. – 13.12.2019
Lernblock 9	13.01. – 17.01.2020
Lernblock 10	10.02. – 14.02.2020
Lernblock 11	09.03. – 13.03.2020
Lernblock 12	30.03. – 03.04.2020
Lernblock 13	04.05. – 08.05.2020
Lernblock 14	15.06. – 19.06.2020
Prüfung	15.07. – 16.07.2020

Bewerbung

Bitte bewerben Sie sich schriftlich mit Lebenslauf und Passbild, Prüfungszeugnis und Urkunde sowie einer aktuellen Beurteilung.

Ort

Schwäbisch Hall

Lehrgangsleitung

Rainer Wagner
Leiter der Fort- und Weiterbildung
Bildungszentrum, Gelbinger Gasse 25, 74523 Schwäbisch Hall
Tel. 0791 753-4165
Mail: rainer.wagner@dasdiak.de

Teilnahmegebühren

DBfK-Mitglieder	EUR 3.400,00
Nichtmitglieder	EUR 3.580,00

Ermäßigung der Teilnahmegebühr bei Anmeldungen mehrerer Mitarbeiter/innen derselben Einrichtung auf Anfrage.

Registrierungspunkte

Registriert beruflich Pflegenden können 40 Punkte geltend machen.

Bei Interesse fordern Sie bitte die ausführliche Lehrgangsbeschreibung an.

WEITERBILDUNGEN

19-3.0002

Palliative Care

Basiskurs für Pflegefachpersonal

Veranstalter: Akademie der Kreiskliniken Esslingen

Palliative Care ist ein ganzheitliches Betreuungskonzept für Patient/innen im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren Erkrankung. Ziel ist es, ihre Lebensqualität zu verbessern und sie möglichst lange zu erhalten, die Autonomie und Würde des Betroffenen bis zuletzt zu wahren und deren Angehörige zu unterstützen.

Schwerpunkte der Weiterbildung in Anlehnung an das Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DPG):

- Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Psychosoziale Aspekte der Krankheitsbewältigung
- Möglichkeiten der speziellen Pflege
- Grundkenntnisse der Schmerztherapie und Symptomkontrolle
- Rechtliche und ethische Fragen
- Kommunikation mit Sterbenden und ihren Angehörigen
- Umgang mit Sterben, Tod und Trauer
- Umgang mit Angehörigen
- Vernetzung im Betreuungssystem
- Spirituelle Aspekte der Pflege
- Multikulturelle Gesellschaft
- Basale Stimulation

Der Kurs entspricht den Anforderungen des § 39a SGB V

Umfang der Weiterbildung

176 UE Präsenzzeit und 24 UE sind in selbstorganisierten Arbeitsgruppen und im Erstellen einer Hausarbeit zu erbringen.

Zielgruppe

Professionell Pflegende – aus ambulanten und stationären Einrichtungen, die mit der Pflege und Begleitung von alten Menschen, chronisch Schwerstkranken, sterbenden Menschen und deren Angehörigen beauftragt sind – mit mindestens zweijähriger Berufspraxis

Lehrgangsführung

Dr.rer.soz. Gudrun Silberzahn-Jandt

Termine	Ort	Zeit
11.03.2019 bis 05.03.2020	Kirchheim	8.30 bis 16.45 Uhr

Teilnahmegebühr

DBfK-Mitglieder	EUR 1290,00
Nichtmitglieder	EUR 1390,00

Registrierungspunkte

Registriert beruflich Pflegende können 25 Punkte geltend machen.

Bei Interesse fordern Sie bitte den ausführlichen Flyer an.

FACHTAGUNGEN/KONGRESSE

19-4.0001

15. Süddeutscher Schüler/innen-Kongress

**Motto: Next Generation calling –
Pflege im Spannungsfeld zwischen Hightech und Fürsorge**

Vorträge:

- **Hinführung zum Thema**
Prof. Dr. Astrid Elsbernd
Fachbereich Pflegewissenschaft, Hochschule Esslingen,
Fakultät Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege
- **Erfahrungsbericht über einen Service-Roboter in der stationären Altenpflege**
Gabriele Blume
Gesundheits- und Krankenpflegerin, dipl. Kauffrau (FH), Vorständin, Evangelische Altenheimat, Stuttgart - angefragt
- **E-Learning und Lern-Apps**
Alejandra Sanchez
Master Erwachsenenbildung, Referentin Personalgewinnung und -entwicklung,
Evangelische Heimstiftung GmbH, Stuttgart - angefragt

Vertiefende Workshops zum Motto: „Next Generation calling“

Termin	Ort	Zeit
06.03.2019	Esslingen	9.15 bis 16.15 Uhr

Teilnahmegebühr

EUR 15,00
Anmeldung bitte nur gruppen- oder klassenweise.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Hochschule Esslingen – Fakultät Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege und dem Berufsverband Kinderkrankenpflege Deutschland e.V. (BeKD) statt.

Registrierungspunkte

Registriert beruflich Pflegende können sechs Punkte geltend machen.

Forum Praxisanleitung 2019

Ausbildung geht uns alle an

Veranstalter: DBfK Bundesverband e.V. in Kooperation mit den Regionalverbänden

In diesem Jahr ist wieder viel in Bewegung...

Durch die Ausbildungsreform erfahren die Pflegeberufe ein deutliches „Upgrade“ an Aufmerksamkeit. Ihnen möchten wir durch das Forum Praxisanleitung ein „Update“ zu den wesentlichen Themen bieten. Angesichts der Engpässe in der Praxisanleitung und den absehbaren Veränderungen im Pflegeberuf tragen wir alle Verantwortung für die praktische Ausbildung und einen gelingenden Theorie-Praxis-Transfer. Deshalb haben wir das diesjährige Forum unter das Motto „Ausbildung geht uns alle an“ gestellt.

Themen

- Multikulti und Diversität in der Praxisanleitung
- Pflegeberufereformgesetz 2020 – Was bedeutet das für die Praxisanleitung?
- Cool Out – wie gehe ich als Praxisleitende/r damit um?
- Generation Y und Z – andere Erwartungen, andere Methoden, andere Herausforderungen
- Berufspolitik aktuell

Termin	Ort	Zeit
21.03.2019	Ulm	9.30 bis 16.00 Uhr

Anmeldung ausschließlich an: www.dbfk.de/forum-pa-ulm

Teilnahmegebühr

DBfK-Mitglieder	EUR 75,00
Nichtmitglieder	EUR 95,00

In der Teilnahmegebühr sind Getränke und Mittagessen enthalten.

Registrierungspunkte

Registriert beruflich Pflegenden können sechs Punkte geltend machen.

Bei Interesse fordern Sie bitte den ausführlichen Flyer an.

19–4.0002

FORUM E.R.N.A.

(Erste Hilfe, Rettungsstellen, Notaufnahmen und Ambulanzen)

Inhalt

- Positive Sprachbilder als Garant für erfolgreiche Kommunikation
- Sanfte Berührung – starke Wirkung
- Triage – mehr als eine Warteliste
- Rechtssicherheit in Überlastungssituationen

Termin	Ort	Zeit
06.04.2019	Stuttgart	9.30 bis 16.30 Uhr

Teilnahmegebühr

DBfK-Mitglieder	EUR 50,00
Nichtmitglieder	EUR 60,00

Bei Gruppenanmeldungen von mindestens fünf Personen können Sonderkonditionen vereinbart werden.

Registrierungspunkte

Registriert beruflich Pflegenden können sechs Punkte geltend machen.

Bei Interesse fordern Sie bitte den ausführlichen Flyer an.

19-4.0003

Landespflege tag Baden-Württemberg

Themenschwerpunkte

- Pflegepolitik in Baden-Württemberg
- Pflegepersonalstärkungsgesetz (PpSG) aus Sicht der Krankenhaus- und Pflegeheimträger
- Quartierspflege
- Neue Berufsperspektiven – Community Health Nurse / School Health Nurse
- Tagungsabschluss mit den Referentinnen und Referenten

Termin	Ort	Zeit
08.05.2019	Stuttgart	9.30 bis 16.00 Uhr

Teilnahmegebühr

DBfK-Mitglieder	EUR 95,00
Nichtmitglieder	EUR 115,00

Bei Gruppenanmeldungen ab fünf Personen wird 5% Rabatt gewährt.

Registrierungspunkte

Registriert beruflich Pflegenden können sechs Punkte geltend machen.

Bei Interesse fordern Sie bitte den ausführlichen Flyer an.

DBfK – stark vor Ort

Liebes Mitglied, liebe interessierte und engagierte Pflegeperson,

der DBfK Südwest vertritt die Interessen der Pflege in Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland. Gerne möchten wir mit Ihnen vor Ort ins Gespräch kommen und in allen Regionen aktiv für die Belange der Pflege eintreten. Um Ihre Planung zu erleichtern, geben wir bereits jetzt die Termine bekannt, an denen wir im ersten Halbjahr 2019 in Ihrer Region Aktuelles aus der Berufspolitik vorstellen werden.

Neben den Mitgliederveranstaltungen bieten unsere Pflegetreffs und Pflegestamm-tische vor Ort auch Pflegenden ohne Verbandszugehörigkeit die Möglichkeit, sich über berufspolitische Inhalte zu informieren und mit uns ins Gespräch zu kommen.

Was	Wann	Wo
Pflegetreff Frankfurt	20.02.2019 15.05.2019 21.08.2019 Jeweils 18 Uhr	Geschäftsstelle der Inneren Mission Frankfurt Ludolfusstraße 2-4 Frankfurt am Main
Pflegetreff Saarland	13.02.2019 10.04.2019 12.06.2019 jeweils 18 Uhr	Klinikum Saarbrücken, Winterberg 1, 10. OG Saarbrücken
Pflegetreff Karlsruhe	27.02.2019 05.06.2019 jeweils 17 bis 19 Uhr	Ort wird jeweils kurzfristig bekannt gegeben.
Stammtisch AG – Junge Pflege Stuttgart	11.01.2019 Uhrzeit wird noch bekannt gegeben	Ort wird jeweils kurzfristig bekannt gegeben.
Stammtisch AG – Junge Pflege Mannheim	Termin noch offen	Barrios Q5 4 68161 Mannheim

Nähere Informationen finden Sie jeweils auf unserer Homepage, auf unserer Regi-onalseite in Die Schwester Der Pfleger oder telefonisch in unserer Geschäftsstelle. Bitte melden Sie sich jeweils für die Veranstaltung an, damit wir entsprechend plan-ten und Ihnen ggf. Änderungen mitteilen können.

Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppen für unterschiedliche Fachbereiche in der Pflege sind fester Bestandteil der berufspolitischen Arbeit im DBfK. Die Arbeitsgruppen beschäftigen sich vorwiegend mit fachspezifischen Themen, aber auch mit berufspolitischen Fragestellungen. Die Teilnahme an unseren Arbeitsgruppen steht allen DBfK-Mitgliedern aber auch Nichtmitgliedern offen. Termine können über die Geschäftsstelle erfragt werden.

- Endoskopie
- E.R.N.A. (Erste Hilfe, Rettungsstellen, Notaufnahmen und Ambulanzen)
- Ethik in der Pflege
- Junge Pflege
- Pflegeforschung
- Pflegeüberleitung
- Psychosomatik

Registriert beruflich Pflegendе können Punkte pro Sitzung/Treffen geltend machen.

Hinweis zu den ausgewiesenen Registrierungspunkten

Wenn Sie registriert beruflich Pflegendе/r sind, können Sie für unsere Veranstaltungen Registrierungspunkte geltend machen. Mit der „Registrierung beruflich Pflegendеr“ besteht in Deutschland für alle beruflich Pflegendеn die Möglichkeit, sich bei einer unabhängigen Registrierungsstelle zentral erfassen zu lassen. Die Registrierung dient als Qualitätsprädikat, welches Sie für Ihre berufliche Weiterentwicklung effektiv einsetzen können. Sie tragen so dazu bei, dass die Notwendigkeit einer nachweislichen Fachexpertise und Qualifikation auch vom Gesetzgeber künftig entsprechend anerkannt wird. Weitere Informationen zur „Registrierung beruflich Pflegendеr“ erhalten Sie über www.regbp.de oder unsere DBfK-Geschäftsstelle.



Identnummer 20090993

Bildungsprämie

Die Bildungsprämie trägt als Angebot zur Förderung von beruflicher Weiterbildung bei. Welche Möglichkeit für Sie in Frage kommen könnte, über die Bildungsprämie gefördert zu werden, entnehmen Sie bitte **vor** Ihrer Anmeldung bei uns, der folgenden Homepage: www.bildungspraemie.info

Zahlt sich aus:
Die Bildungsprämie



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



EUROPÄISCHE UNION

Rücktrittsklausel

Fachtagungen / Module / Fortbildungen

Die Rücktrittserklärung bedarf der Schriftform. Ohne schriftliche Rücktrittserklärung werden die vollen Teilnahmegebühren in Rechnung gestellt. Bei Rücktritt innerhalb 21 Tagen bis 7. Tag vor Veranstaltungsbeginn werden 30% der Teilnahmegebühren als Bearbeitungsgebühr berechnet. Ab dem 6. Tag vor Beginn sind die vollen Teilnahmegebühren zu entrichten. Der DBfK ist berechtigt, jederzeit den Rücktritt zur Anmeldung zu erklären, wenn nach Einschätzung des DBfK eine wirtschaftliche Durchführung nicht möglich ist.

Weiterbildungen

Die Rücktrittserklärung bedarf der Schriftform. Ohne schriftliche Rücktrittserklärung werden die vollen Teilnahmegebühren in Rechnung gestellt. Bei Rücktritt nach verbindlicher Anmeldung (Anmeldebestätigung des DBfK) wird grundsätzlich eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von EUR 30,00 erhoben. Ab acht Wochen vor Beginn der Bildungsmaßnahme werden 30% der Teilnahmegebühren berechnet. Nach Beginn der Weiterbildung sind die gesamten Gebühren zu entrichten. Der DBfK ist berechtigt, jederzeit den Rücktritt zur Anmeldung zu erklären, wenn nach Einschätzung des DBfK eine wirtschaftliche Durchführung nicht möglich ist.

Bei Fortbildungen und Fachtagungen sind Pausengetränke in der Teilnahmegebühr enthalten.

Bei Bildungsmaßnahmen unserer Kooperationspartner gelten die jeweiligen AGB.